

Gemeindeversammlung

Montag, 12. Juni 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

<u>Anwesend:</u>	31 Personen, davon 29 Stimmberechtigte
<u>Gast:</u>	Rahel Meier (Journalistin Solothurner Zeitung)
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Stefan Berger
<u>Traktanden:</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2017 2. Nachtragskredite zur Rechnungsablage 2017 3. Rechnungsablage 2017 4. Reglement Feuerungskontrolle 5. GA Buchsi AG 6. Verschiedenes

Verhandlungen: Gemeindepräsident Stefan Berger heisst die Versammlungsteilnehmer im Gemeindesaal der Mehrzweckhalle willkommen. Ein besonderer Gruss gilt Rahel Meier von der Solothurner Zeitung. Sie wird über diese Versammlung in der Tageszeitung berichten.

Der Gemeindepräsident präsentiert mit dem Projektor die vorstehende Traktandenliste. Er weist darauf hin, dass die Akten über die zu behandelnden Geschäfte im Auflagezimmer zur Einsichtnahme aufgelegt worden sind. Zur Versammlung ist termingerecht mit Inseraten im Amtsanzeiger eingeladen worden. Zudem haben alle Haushaltungen zu den heute zu behandelnden Geschäften die Botschaft mit den Anträgen des Gemeinderates erhalten. Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Als Stimmenzähler schlägt er Daniel Neuner und Hans Affolter vor. Die beiden Vorgeschlagenen werden sodann einstimmig für ihr Amt gewählt.

Stefan Berger informiert die Stimmenzähler über ihre Aufgaben, insbesondere, dass sie das abgefasste Protokoll werden mitunterzeichnen müssen.

Die Traktanden werden von den Versammelten einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass das genehmigte Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017 zusammen mit den übrigen Unterlagen zur Versammlung öffentlich aufgelegt worden ist. Zudem ist das Protokoll seit einiger Zeit auf der Homepage von Aeschi aufgeschaltet.

Er gibt Gelegenheit, sich zum Protokoll äussern zu können. Das Wort wird nicht verlangt.

Die Anwesenden nehmen das Protokoll ohne Bemerkungen stillschweigend zur Kenntnis. Der Vorsitzende verdankt Manuela Witmer die Verfassung des Protokolls.

2. Nachtragskredite zur Rechnungsablage 2017

Laut der Gemeindeordnung vom 07. Juni 2010 müssen die Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 50'000.00 durch die Gemeindeversammlung in einem separaten Beschluss genehmigt werden. In der nun abgeschlossenen Rechnung des Kalenderjahres 2017 sind die nachstehenden Positionen gegenüber den Budgetposten überschritten worden:

Fr. 100'122.81 Veränderung Wertberichtigung Steuern NP (Konto 9100.3180.10)

Bei den Steuern der Natürlichen Personen ist eine Wertberichtigung von Total Fr. 100'122.81 auf voraussichtlichen Steuerverlusten verbucht. Bis anhin sind die Wertberichtigungen unter demselben Konto wie die tatsächlichen Forderungsverluste (Konto 9100.3181.10) verbucht worden.

Fr. 256'053.80 Netzbau Gemeinschaftsantenne (Konto 3321.5034.00)

Mit den voraussichtlichen Kosten von Fr. 160'000.00 wurde für den Netzbau der Gemeinschaftsantenne ein zu tiefer Betrag ins Budget 2017 aufgenommen. Zu Beginn des Projektes war die Kostenübernahme der Hausinstallationen noch nicht vorgesehen. Im Rahmen des Budgets

2018 ist daher ein zusätzlicher Kredit von Fr. 200'000.00 unter Berücksichtigung der Mehrkosten beschlossen worden. Aus der Verpflichtungskreditkontrolle ist ersichtlich, dass die Kosten des Gesamtprojektes deutlich tiefer ausfallen werden, als diese in der Jahresrechnung erscheinen.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die aufgeführten Kreditüberschreitungen zu genehmigen.

Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Die eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Im Weiteren wird der Versammlung die im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 38 aufgeführten Nachtragskredite präsentiert.

Das Wort wird dazu nicht verlangt. Die Versammlung nimmt die dringlichen Nachtragskredite stillschweigend zur Kenntnis und genehmigt zugleich die ordentlichen Nachtragskredite.

3. Rechnungsablage 2017

Der Vorsitzende präsentiert vorab die Verpflichtungskreditkontrolle auf der Seite 39 der Jahresrechnung und die Investitionsrechnung auf den Seiten 69 und 70. Die Jahresrechnung 2017 schliesst wiederum mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 1'392'022.26. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 29'586.00. Die Besserstellung ist hauptsächlich auf den Verkauf des Bauland-Grundstückes GB Nr. 54 Lörenacker an der Gewerbestrasse zurückzuführen, welcher einen Buchgewinn von Fr. 971'643.00 (inkl. Auflösung Neubewertungsreserve) zur Folge hatte. Zudem wurde die Berechnung des Steuervorbezuges an die Weisungen des neuen Rechnungslegungsrechts HRM2 angepasst, was eine einmalige Besserstellung von ungefähr Fr. 140'000.00 ergab. Auch die ordentlichen Steuererträge entwickelten sich positiv und liegen ca. Fr. 130'000.00 über dem Budget.

Der Gemeinderat hat beschlossen, aus dem Jahresgewinn von Fr. 1'392'022.26 den Anteil von Fr. 530'479.00 für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden und den verbleibenden Betrag von Fr. 861'543.26 ins Eigenkapital zu übertragen.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'151'115.35 ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'021'933.95. Es gab Verschiebungen bei den einzelnen Projekten, insbesondere beim Projekt Netzbau Gemeinschaftsantenne, welches kostenmässig deutlich höher ausfiel.

Das Eigenkapital beträgt nun bereits wieder Fr. 2'292'542.56, der Eigenkapitaldeckungsgrad 25.77% (Vorjahr 15.2%), wobei nach den Vorgaben des Kantons für unsere Gemeindegrösse 60% anzustreben wären. Das Nettovermögen pro Einwohner hat um Fr. 376.00 abgenommen und beträgt nun Fr. 1'608.00. Der Grund sind die recht hohen Investitionen und der dementsprechend etwas tiefe Selbstfinanzierungsgrad von 61.83%.

Die Versammlung beschliesst einstimmig und ohne Wortbegehren das Eintreten zu diesem Geschäft, nachdem der Vorsitzende seine Erklärungen abgegeben hat. Er zeigt im speziellen die grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget auf. Es werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Revisionsstelle BDO AG, Solothurn, liegt vor. Die Revisionsstelle beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Versammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2017 einstimmig. Gleichzeitig mit diesem Beschluss werden die Kosten der abgeschlossenen Projekte genehmigt.

Die Versammlung genehmigt sodann die Jahresrechnung 2017 einstimmig, wie sie auf den Seiten 5 und 6 abgebildet ist.

4. Reglement Feuerungskontrolle

Mit der Änderung der Luftreinhalteverordnung wird die Feuerungskontrolle im Kanton Solothurn auf den 1. Juli 2018 liberalisiert. Neu können die Hauseigentümer selber bestimmen, welche Fachperson sie für die sicherheitstechnische Wartung oder den Service ihrer Heizung beauftragen und wer die Feuerungskontrolle durchführt. Mit dem Recht kommt aber auch die Verantwortung hinzu. Denn sobald vom Amt für Umwelt eine Aufforderung zur Kontrolle der Feuerungsanlage eintrifft, ist der Eigentümer verpflichtet, die Kontrolle durch eine zugelassene Fachperson (Feuerungskontrolleur) zu organisieren. Aufgrund dieser Änderung der Rechtsgrundlage muss

das Reglement über die Organisation und Durchführung der Kontrolle von Feuerungsanlagen (Feuerungskontrolle) der Gemeinde Aeschi vom 17. Dezember 2001 ersatzlos aufgehoben werden.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, das Reglement über die Feuerungskontrolle auf den 30. Juni 2018 aufzuheben.

Die Versammlung beschliesst stillschweigend Eintreten zu diesem Geschäft. Das Wort wird nicht verlangt.

Diskussionslos wird der Aufhebung des Reglements der Feuerungskontrolle gemäss dem Antrag des Gemeinderates zugestimmt.

5. GA Buchsi AG

Die Veränderungen im Telekommunikationsmarkt wurden als Anlass genommen, die Struktur und Organisation der GA Region Herzogenbuchsee zu überprüfen. Mit der Rechtsform der einfachen Gesellschaft fehlt die notwendige Flexibilität in diesem Marktsegment. Die Delegierten der 15 Gesellschafter haben am 14. Februar 2018 einstimmig die Statuten und den Aktionärsbindungsvertrag für die Gründung einer Aktiengesellschaft angenommen. Bis Mitte 2018 entscheiden die entsprechenden Organe der Gesellschafter über den Beitritt zur neuen GA Buchsi AG, welche am 17. Oktober 2018 gegründet werden soll.

Die GA Region Herzogenbuchsee ist ein Zusammenschluss von 11 Gemeinden, drei Fernsehgenossenschaften und der EWK in der Region Herzogenbuchsee zu einer einfachen Gesellschaft und wurde 1988 gegründet. Die GA Region Herzogenbuchsee beschafft digitale Radio/Fernsehsignale, Internet- und Telefondienste bei Quickline und stellt diese den Endkunden zur Verfügung.

Die Rechtsform der einfachen Gesellschaft birgt für die einzelnen Gesellschafter zu viele Risiken und rechtliche Rahmenbedingungen behindern im täglichen Geschäft die optimale Führung und Flexibilität der Gesellschaft im stark umkämpften Telekommunikationsmarkt.

Mit der Gründung der Aktiengesellschaft „GA Buchsi AG“ lassen sich viele Risiken reduzieren und die Versorgung der Region Herzogenbuchsee mit Telekommunikationssignalen langfristig und wirtschaftlich sicherstellen. Die einzelnen Gesellschafter werden sich prozentual ihrer Einwohnerzahl an der GA Buchsi AG beteiligen. Die Sachwerte (Kopfstation und Basisnetz) der GA Region Herzogenbuchsee werden per 01.01.2019 in die GA Buchsi AG überführt.

Die Finanzierung der GA Buchsi AG erfolgt analog der heutigen GA Region Herzogenbuchsee durch den Verkauf der Mehrwertdienste (Internet, Telefonie und Zusätze beim digitalen R/TV). Je nach Geschäftsgang wird den Aktionären eine Dividende ausbezahlt.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 1.0 Mio. wobei CHF 0.4 Mio. bei der Gründung in bar einbezahlt sein muss. Die finanzielle Belastung der einzelnen Aktionäre entspricht in etwa ihrem Guthaben in der GA Region Herzogenbuchsee. Die Gründung der GA Buchsi AG ist am 17. Oktober 2018 vorgesehen und an der Gründungsversammlung wird erstmals der fünfköpfige Verwaltungsrat gewählt.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, dem Beitritt zur neuen Organisation GA Buchsi AG zuzustimmen.

Die Versammlung beschliesst stillschweigend das Eintreten zu diesem Geschäft.

Die vom Vorsitzenden eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Die Versammlung stimmt dem Beitritt zur neuen Organisation einstimmig zu und genehmigt gleichzeitig deren Statuten und den Aktionärsbindungsvertrag.

6. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat nach erfolgter Stellenausschreibung aus den rund 20 eingegangenen Bewerbungen die Leiterin Administration für die Gemeindeverwaltung mit dem Stellenpensum von 40% gewählt. Wie der Vorsitzende informiert, handelt es sich um Marianna Geiser aus Etziken, welche die neu geschaffene Stelle auf den 01. August 2018 antreten wird. Sie musste sich für die heutige Versammlung entschuldigen.

Gemeinderätin Michelle Heuberger orientiert, dass Schulleiter Christian Wyss auf den 31. Juli 2018 gekündigt hat. Zu seiner Nachfolge wurde Matthias Maibach aus Lohn-Ammannsegg gewählt. Dieser wird am 01. August 2018 als Schulleiter an der Regionalschule rsaw anfangen. Er wird mit dem Stellenpensum von 80% angestellt. Matthias Maibach ist an der Versammlung anwesend und erhält die Gelegenheit, sich den Anwesenden persönlich vorzustellen.

Weiter teilt Michelle Heuberger mit, dass Cornelia Eggenberger aus Oberdorf als Schulsekretärin (Pensum 30%) ihre Anstellung gekündigt hat. Schulsekretärin Michelle Tran aus Thörigen hat ihr Stellenpensum daher von bisher 40% auf 50% erhöht.

Gemeindepräsident Stefan Berger orientiert, dass Emil Widmer, Steinhof, als nebenamtlicher Mitarbeiter des Werkhofes altersbedingt zurückgetreten ist. Über viele Jahre hat er Pflegearbeiten rund ums ehemalige Feuerwehrmagazin Steinhof und beim Erratischen Block ausgeführt. Er erhält zur Anerkennung für seine langjährige Aufgabenerfüllung ein kleines Präsent und von der Versammlung Applaus. Seine Arbeiten führt jetzt Gemeindearbeiter Christian Wüthrich aus.

Gemeindevizepräsident Thomas Steimer berichtet über die personelle Änderung bei der Anstellung für den Friedhofunterhalt und den Bestattungen auf dem Friedhof Aeschi. Für die Nachfolge von Annemarie Zumbach hat die Friedhofkommission auf den 01. August 2018 einen Unternehmer aus Deitingen angestellt. Seine Wahl erfolgte aus den insgesamt 21 eingegangenen Bewerbungen.

Aus der Neugestaltung der Urnengrabstätte gab es einige Rückmeldungen. Im Rahmen der noch laufenden Garantie wurden die defekten Steinplatten ersetzt. Zugleich wurden die Steinplatten steiler gestellt, damit das Wasser besser abfließt und weiteren Frostschäden vorgebeugt werden kann. Die Kupferplättli für die Inschriften oxydieren rasch und sind dadurch schlecht lesbar. Dies wird auch noch verbessert.

Rudolf Sommer meldet sich zu Wort und will wissen, wieso die beschriebenen Kupferplättli kreuz und quer und nicht nach einem System montiert werden. Wenn Auswärtige jemanden auf dem Friedhof aufsuchen wollen, ist dies nur schwer möglich. Er sieht den Sinn dieses Systems nicht ein.

Dazu antwortet Thomas Steimer, dass man nicht einen Teil leer lassen wollte und aus diesem Grund werden die Kupferplättli überall gleichmässig verteilt.

Gemeindevizepräsident Thomas Steimer stellt die Ideen des Logos für die neue Homepage vor. Im Moment ist alles noch in der Entwicklungsphase und noch nichts abschliessend entschieden.

Gemeindepräsident Stefan Berger informiert weiter, dass

- der Einlenker von der Ringstrasse in die Gallishofstrasse durch das Tiefbauamt des Kantons noch angepasst wird
- sich eine Arbeitsgruppe mit dem Projekt der Zukunftsplanung der Mehrzweckhalle befasst
- die Sanierung des Buswartehauses bei der Kirche noch vertagt wird, bis der neue Busfahrplan vorliegt
- im Rahmen der Ortsplanungsrevision Besprechungen mit den Landwirten und Baulandbesitzern stattgefunden haben, die Übernahme der privaten Erschliessungsstrassen durch die Gemeinde angestrebt wird und sich die Einzonung von neuem Bauland schwierig gestaltet
- die Vorarbeiten für den Einbau des Glasfasernetzes im Ortsteil Steinhof am Laufen sind, die Freileitungen in den Boden verlegt und die Trafostationen ersetzt werden
- von der Gemeinde Herzogenbuchsee eine Occasion-Wischmaschine gekauft worden ist
- in den kommenden Wochen und Monaten verschiedene Anlässe stattfinden werden, wie die Aufführungen durch den Zirkus Wunderplunder auf dem Schulhausareal, die 1. Augustfeier auf dem Burghof, die Einweihung der sanierten Kapelle Steinhof und die nächste Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018.

Hansruedi Heiniger wünscht Auskunft zum Projekt einer Dreifachturnhalle, worüber in der Tagespresse geschrieben worden ist. Er fragt, ob die Delegierten der Oberstufe darüber entscheiden können.

Stefan Berger äussert sich dahin, dass die eine Variante vorsieht, dass die Gemeinde Subingen die Halle bauen wird und sich die Anschlussgemeinden dann einmieten werden. In diesem Fall würde die eine Halle der Gemeinde Subingen und zwei andern Hallen der Oberstufe zur Verfügung stehen. Alternativen werden noch weiter geprüft.

Der Gemeindepräsident bedankt sich zum Schluss der Versammlung bei den Anwesenden für die Teilnahme. Einen besonderen Dank richtet er an die Journalistin Rahel Meier für die Berichterstattung und an die Kollegin und Kollegen des Gemeinderates für die Unterstützung und an Barbara Müller für den temporären Einsatz der Protokollabfassung im Gemeinderat.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Stefan Berger

Stimmzähler:

Daniel Neuner

Der Gemeindeschreiber

Walter Sommer

Stimmzähler:

Hans Affolter